

innovation

The background features a world map in shades of blue, overlaid with binary code (0s and 1s) in various orientations. A hand is shown in the lower right, reaching towards a glowing, rounded square that appears to be a digital interface element.

Bericht zum 1. Quartal 2016

Zwischenbericht zum 31.03.2016
(ungeprüft)

Zwischenbericht Q1 2016

Zwischenlagebericht

Segment Solar, Optical
Disc, Halbleiter
Auftragseingang und
Auftragsbestand
Umsatzerlöse und Ergebnis
Bilanz und Liquidität
Eigenkapital
Cashflow
Risikobericht
Entwicklung von
Kosten und Preisen
Forschung und Entwicklung
Mitarbeiter
Aktie
Anleihe
Ausblick für das
Geschäftsjahr 2016

Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Bilanz
Gewinn- und
Verlustrechnung
Gesamtergebnisrechnung
Eigenkapital-
veränderungsrechnung
Kapitalflussrechnung
Erläuterungen zum
Zwischenabschluss

02 Zwischenlagebericht

03 → Umsatz und EBIT auf
niedrigem Niveau
06 → Umsetzung der beschlossenen
06 Anleiherestrukturierung
07 begonnen
08 → Verfügbare Liquidität von
08 12,8 Mio. € zum 31. März 2016
08 → Für 2016 wird ein leicht
negatives EBIT erwartet
08 → Umfangreiche Solaraufträge
weiter in Verhandlung

08 Der Umsatz im SINGULUS
09 TECHNOLOGIES Konzern belief
sich im Berichtsquartal 2016
aufgrund des niedrigen Auftrags-
bestandes zum Jahresende auf
14,1 Mio. €, lag jedoch leicht über
dem Vorjahr mit 12,6 Mio. €. Das
Ergebnis vor Zinsen und Steuern
(EBIT) betrug -5,8 Mio. € und
erreichte damit fast das Niveau
des Vorjahres mit -5,9 Mio. €. Der
Auftragseingang erreichte im
ersten Quartal 2016 die Höhe von
10,4 Mio. € (Vorjahr: 62,8 Mio. €).
Der Auftragsbestand lag zum
31. März 2016 bei 22,9 Mio. €
(31. März 2015: 64,2 Mio. €).

Der Auftragseingang im Vor-
jahresberichtsquartal war von
Großaufträgen zur Lieferung
von Vakuum-Beschichtungs-
anlagen sowie einem Auftrag zur
Lieferung von Prozessanlagen
des Typs SILEX II beeinflusst.

Im ersten Quartal 2016 konnten
die aktuell in Verhandlung
befindlichen, umfangreichen
Aufträge für Produktionsanlagen
für CIGS Dünnschicht-Solar-
module noch nicht realisiert
werden. Der Bestand an flüssigen
Mitteln verringerte sich im ersten
Quartal 2016 um 6,2 Mio. € auf
12,8 Mio. €.

Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung

Die zweite Anleihegläubiger-
versammlung der SINGULUS
TECHNOLOGIES AG betreffend
die SINGULUS-Anleihe 2012/2017
(ISIN DE000A1MASJ4 / WKN
A1MASJ) hatte am 15. Februar
2016 eine Restrukturierung der
SINGULUS-Anleihe beschlossen,
der die außerordentliche Haupt-
versammlung am 16. Februar
2016 ebenfalls zugestimmt hatte.
Gegen die Beschlüsse beider
Versammlungen wurde jeweils
eine Anfechtungsklage einge-
reicht. Allerdings wurden sowohl
die Anfechtungsklage gegen die
Beschlüsse der Anleihegläubiger-
versammlung als auch die gegen
die Beschlüsse der außerordent-
lichen Hauptversammlung kurz-
fristig wieder von den Klägern
zurückgenommen. Die SINGULUS
TECHNOLOGIES AG hat daher
mit der Umsetzung der beschlos-
senen Restrukturierung der
SINGULUS-Anleihe begonnen.

Die von der Anleihegläubigerversammlung zu Tagesordnungspunkten 4 bis 7 sowie 12 und 13 gefassten Beschlüsse sind bereits bei der Verwahrstelle Clearstream Banking AG vollzogen worden. Dementsprechend sind insbesondere die Stundung der Zinsen unter der SINGULUS-Anleihe bis zum 23. März 2017 und der temporäre Verzicht auf bestimmte Kündigungsrechte wirksam geworden. Die Umsetzung des Beschlusses zum Umtausch der SINGULUS-Anleihe in Erwerbsrechte (Tagesordnungspunkt 11) sowie der von der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahmen wird sich im weiteren Jahresverlauf anschließen. Die Sachkapitalerhöhung um 5.760.000,00 € durch Ausgabe von 5.760.000 neuen Inhaberaktien im Nenn-

betrag von je 1,00 € unter Ausschluss des Bezugsrechts der derzeitigen Aktionäre soll bis Anfang August dieses Jahres umgesetzt werden. Der Gegenstand der Sacheinlage sind sämtliche Ansprüche aus den Schuldverschreibungen der SINGULUS-Anleihe. Als weitere Gegenleistung neben der Ausgabe der neuen Aktien begibt die Gesellschaft eine neue besicherte Anleihe im Nominalvolumen in Höhe von 12 Mio. €.

Die Ordentliche Hauptversammlung findet am 31. August 2016 statt

Um sowohl den derzeitigen als auch den künftigen Aktionären die Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung zu ermöglichen, wird diese vom 7. Juni 2016 auf den 31. August 2016 verlegt.

Der Markt für Produktionsanlagen für Solarzellen

Die Mehrzahl der Marktprognosen der großen Marktforschungsinstitute geht davon aus, dass sich die internationalen Märkte für Solarzellen weiter positiv entwickeln werden. Die Investitionen in Produktionsequipment für Solarzellen sollen weiter deutlich steigen.

So hat das Marktforschungsunternehmen IHS für 2016 ein Wachstum für installierte Photovoltaikapazität von 59,0 auf 69,0 GW prognostiziert. Die größten nationalen Märkte bleiben weiterhin China, Japan, die USA und auch Indien. Das höchste prozentuale Wachstum erwarten die Marktforscher in den USA und Indien. Die sich abzeichnende regionale Diversifizierung des Marktes wird weiter voranschreiten.



Inline Kathodenzerstäubungsanlage für große Glasflächen

Der Geschäftsverlauf im Segment Solar sollte sich deshalb erheblich besser entwickeln als in den Vorjahren. SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 11. Februar 2016 gemeldet, dass sie bereits Ende 2015 einen Konstruktionsauftrag für eine weiterentwickelte Generation von CISARIS Selenisierungsanlagen für den Einsatz in einer CIGS-Solarmodulfabrik in China erhalten hat. Die grundlegenden Konstruktionsarbeiten wurden entsprechend den Anforderungen des Kunden durch SINGULUS TECHNOLOGIES im ersten Quartal 2016 abgeschlossen und mit dem Kunden inhaltlich abgestimmt.

SINGULUS TECHNOLOGIES erwartet weiterhin eine zeitnahe Auftragserteilung für die Herstellung der Produktionsanlagen als erste Ausbaustufe für eine CIGS-Solarmodulfabrik. Bezogen auf die Umsatzerlöse wird im Geschäftsjahr 2016 ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2015 erwartet. Dies setzt die materiellen Auftragseingänge in der ersten Jahreshälfte voraus, damit große Teile des Umsatzes bereits in 2016 nach IFRS wirksam werden. Auch das EBIT soll sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Es wird ein leicht positives EBIT für das Solarsegment prognostiziert.

Optical Disc

Das schwache Produktionsvolumen für Optical Disc lässt auch für die Zukunft einen schwachen Markt für neue Blu-ray Disc Produktionsanlagen erwarten.

Eine zusätzliche Chance für physikalische Disc-Formate bietet die Einführung des neuen Blu-ray Disc Formats „Ultra HD Blu-ray“. Die ersten Blu-ray Discs mit 4K-Filmen wurden im April veröffentlicht. Fast alle Hollywood-Studios haben mehrere Filme angekündigt und mit der Distribution begonnen. Die Unternehmen Samsung, Panasonic und Sony haben ebenfalls mit der Markteinführung



Prozessanlage für die nasschemische Behandlung von Heterojunction Solarzellen

der entsprechenden neuen Abspielgeräte begonnen. SINGULUS TECHNOLOGIES ist in Gesprächen mit allen wichtigen Disc-Herstellern, sieht aber kurzfristig immer noch keine Bereitschaft bei den Kunden, in die neue Anlagentechnik BLULINE III zu investieren.

Die budgetierten Beiträge zum Gesamtumsatz und zum Konzernergebnis sollen im Wesentlichen aus dem Service- und Ersatzteilgeschäft basierend auf der großen Anzahl an weltweit installierten Anlagen kommen. Der Vorstand geht in seiner Planung für 2016 von einem leichten Umsatzrück-

gang im Vergleich zum Vorjahr aus. Das negative EBIT soll sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr reduzieren und einen leicht negativen Betrag aufweisen. Einen positiven Einfluss auf das Ergebnis werden die eingeleiteten Kostenreduzierungen in diesem Segment haben.

Halbleiter

Aus der Sicht von SINGULUS TECHNOLOGIES ist die weitere Entwicklung und Bedeutung von MRAM als mögliche Speichertechnologie der Zukunft weiterhin offen. Das Unternehmen konzentriert sich neben der Anwendung MRAM mit seiner Anlagenfamilie weiter auf neue,

potenzielle Anwendungen der Vakuum-Beschichtungstechnik für magnetische Schichten in der Halbleiterbranche.

Wir erwarten für 2016 innerhalb dieses Segments nochmals rückläufige Umsätze, die zu einem leicht verbesserten, aber immer noch negativen EBIT für das Segment im Vergleich zum Vorjahr führen werden. Die Vergleichsbasis bildet hierbei das bereinigte EBIT für das Geschäftsjahr 2015. Jedoch sieht der Vorstand langfristig ein gutes Potenzial, mit den erarbeiteten Kompetenzen in diesem Umfeld in Zukunft erfolgreich zu sein.

Inline Prozessanlage für die nasschemische Behandlung von Solarzellen



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal 2016 bei 10,4 Mio. € (Vorjahr: 62,8 Mio. €). Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2016 bei 22,9 Mio. € (31. März 2015: 64,2 Mio. €).

Der Auftragseingang im Vorjahresberichtsquartal war von Großaufträgen zur Lieferung von Vakuum-Beschichtungsanlagen sowie einem Auftrag zur Lieferung von Prozessanlagen des Typs SILEX II beeinflusst.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im ersten Quartal 2016 liegt mit 14,1 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau von 12,6 Mio. €. Zurückzuführen ist dieser Anstieg insbesondere auf höhere Umsatzerlöse im

Segment Solar. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Optical Disc mit 4,9 Mio. € (Vorjahr: 6,9 Mio. €) und Solar mit 8,2 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €) sowie Halbleiter mit 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das erste Quartal 2016 stellt sich wie folgt dar:
 → Europa 19,8 % (Vorjahr: 19,8 %)
 → Nord- und Südamerika 63,8 % (Vorjahr: 61,9 %)
 → Asien 15,0 % (Vorjahr: 15,9 %)
 → Afrika und Australien 1,4 % (Vorjahr: 2,4 %)

Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 16,5 % (Vorjahr: 15,1 %) erzielt. Mit der leicht verbesserten Geschäftsaktivität konnte die Marge zwar geringfügig gesteigert werden, verweilt aber weiterhin auf nied-

rigem Niveau. Das Brutto-Ergebnis vom Umsatz betrug im Berichtsquartal 2,3 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum auf 8,1 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Hierin wurden Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen (im Folgenden auch als Sonderaufwendungen bezeichnet) in Höhe von 1,2 Mio. € erfasst. Diese Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten der Gläubigerversammlung und der außerordentlichen Hauptversammlung im Rahmen der Anleiherestrukturierung. Bereinigt um diese Sonderaufwendungen ergaben sich für das erste Quartal 2016 betriebliche Aufwendungen in Höhe von 6,9 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €).

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2016 und 2015

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01.01.–31.03.								
Umsatzerlöse (brutto)	4,9	6,9	8,2	5,3	1,0	0,4	14,1	12,6
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse (netto)	4,7	6,9	8,2	5,3	1,0	0,4	13,9	12,6
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	-0,4	0,0	-0,7	0,0	-0,1	0,0	-1,2	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,1	-0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,2	-0,6	-0,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,4	-1,7	-4,5	-3,1	0,1	-1,1	-5,8	-5,9
Finanzergebnis							-1,3	-1,1
Ergebnis vor Steuern							-7,1	-7,0

Inklusive der Sonderaufwendungen notieren die betrieblichen Aufwendungen auf Vorjahresniveau.

Insgesamt schloss das erste Quartal 2016 auf Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -5,8 Mio. € (Vorjahr: -5,9 Mio. €) ab. Vor Berücksichtigung von Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen ergab sich ein EBIT in Höhe von -4,6 Mio. € (Vorjahr: -5,9 Mio. €).

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 9,0 Mio. € auf 62,1 Mio. € vermindert. Hintergrund ist im Wesentlichen der Rückgang der flüssigen Mittel um 6,2 Mio. € auf 12,8 Mio. €. Weiterhin reduzierten sich die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. € auf 5,6 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch niedrigere geleistete Anzahlungen (-1,4 Mio. €) sowie verminderte

verfügungsbeschränkte Finanzmittel (-1,1 Mio. €), welche in der Position sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte ausgewiesen werden. Verfügungsbeschränkte Finanzmittel sind Barmittel, die der Sicherung von Avalen im Wesentlichen für erhaltene Anzahlungen dienen. Gegenläufig erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. € auf 7,1 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2016 mit 20,1 Mio. € leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2015: 21,0 Mio. €).

Die zum 23. März 2017 fällige Unternehmensanleihe wird zum 31. März 2016 innerhalb der kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Entsprechend stiegen die kurzfristigen Schulden gegenüber dem Jahresende 2015 um 56,9 Mio. € und betragen zum 31. März 2016 93,2 Mio. €. Weiterhin verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,2 Mio. €

auf 3,5 Mio. € sowie die Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen um 0,7 Mio. € auf 3,0 Mio. €. Gegenläufig erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 1,2 Mio. € auf 6,8 Mio. €. Die Zinsverbindlichkeiten innerhalb der Position Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung erhöhten sich um 1,2 Mio. € auf 4,8 Mio. € aufgrund der Zinsstundung der Unternehmensanleihe. Neben der Anleiheverbindlichkeit bestehen keine materiellen zinstragenden Verbindlichkeiten.

Die langfristigen Schulden verminderten sich um die Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung und notierten zum Ende des Berichtsquartals mit 17,6 Mio. € (31. Dezember 2015: 77,3 Mio. €).

Im Zuge der weiteren Umsetzung der Beschlüsse zu den Kapitalmaßnahmen werden die durch die Anleihe begründeten Verbindlichkeiten in der Folge in Eigenkapital sowie in die neue Anleihe umgewandelt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtsquartal um 7,1 Mio. € und betrug zum 31. März 2016 -28,6 Mio. € (31. Dezember 2015: -21,5 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von -29,5 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,9 Mio. €.

Cashflow

Im ersten Quartal 2016 lag der operative Cashflow des Konzerns mit -7,0 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 5,7 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,2 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum 1,1 Mio. € (Vorjahr: -12,6 Mio. €) und resultierte ausschließlich aus der Veränderung verfügbarschränkter Finanzmittel. Insgesamt verminderte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Quartal 2016 um 6,2 Mio. €.

Risikobericht*

Im Laufe des ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 haben sich keine Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht für das Jahr 2015 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2016 und 2017“ dargestellten Risiken, insb. zum Fortbestand des Unternehmens ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,7 Mio. € in den ersten drei Monaten 2016 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,6 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 336 Mitarbeitern zum 31. März 2016 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2015: 335 Mitarbeiter).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 16. Februar 2016 hat entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung die verschiedenen Kapitalmaßnahmen mit einer deutlichen Mehrheit von über 90 % des anwesenden Kapitals beschlossen und ermöglicht damit die Umsetzung des Umtauschbeschlusses der Anleihegläubiger.

Aufgrund der bilanziellen Restrukturierungsmaßnahmen blieb die Aktie im ersten Quartal 2016 weiter unter Druck und notierte bei 0,21 € am 18. Mai 2016.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

In den letzten Monaten wurde ein Restrukturierungskonzept zur bilanziellen Sanierung der Gesellschaft erarbeitet, das eine Refinanzierung der Unternehmensanleihe beinhaltet.

Die Gläubigerversammlung am 15. Februar 2016 war mit einem Quorum von rund 33 % beschlussfähig und hat den Beschlussvorschlägen zur Umsetzung des vorliegenden Restrukturierungskonzepts mit einer Mehrheit von rund 90 % der teilnehmenden Stimmrechte zugestimmt. Per 18. Mai 2016 notierte die Anleihe bei 36,5 %.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2016

SINGULUS TECHNOLOGIES plant für das laufende Jahr einen Umsatz in einer Bandbreite von 115 bis 130 Mio. €. Trotz des im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Umsatzes erwartet die Gesellschaft in 2016 noch ein negatives EBIT in Höhe von ca. -2,0 bis -6,0 Mio. €.

Es wird erwartet, dass der Umsatz dabei zu über 70 % auf das Segment Solar und zu rund 20 % auf das Segment Optical Disc entfällt. Im Segment Solar werden die Umsätze durch die Erstellung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen erzielt, die vornehmlich auf wenigen großen Projektaufträgen basieren. Im Segment Optical Disc beruht der Umsatz wie in den vergangenen Jahren hauptsächlich auf dem Service- und Ersatzteilgeschäft. Hier erwartet die Gesellschaft kein maßgebliches Geschäft mit Produktionsanlagen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass in den Segmenten Solar und Optical Disc die Bruttomarge über dem Wert in 2015

liegen wird. Das operative Ergebnis wird in 2016 durch die Aufwendungen im Segment Halbleiter und in den neuen Anwendungsbereichen sowie den noch nicht hinreichend gedeckten fixen Vertriebs- und Verwaltungskosten belastet.

Die Prognose der Jahresziele 2016 beruht hauptsächlich auf den Annahmen, dass sich der Solarmarkt weiter positiv entwickelt, die in Verhandlung befindlichen, umfangreichen Aufträge für Produktionsanlagen für CIGS Dünnschicht-Solarmodule kurzfristig verbucht werden können und die einhergehenden Umsätze wie geplant im laufenden Geschäftsjahr realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 31. März 2016 und zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.03.2016	31.12.2015
	[Mio. €]	[Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,8	19,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,1	6,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8,7	8,6
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,6	8,5
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21,4	23,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9,0	8,6
Unfertige Erzeugnisse	18,9	20,3
Summe Vorräte	27,9	28,9
Summe kurzfristiges Vermögen	62,1	71,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,5	1,0
Sachanlagen	5,2	5,3
Aktivierte Entwicklungskosten	5,1	5,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,4	0,4
Latente Steueransprüche	2,2	2,2
Summe langfristiges Vermögen	20,1	21,0
Summe Aktiva	82,2	92,1

PASSIVA

	31.03.2016	31.12.2015
	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,5	7,7
Erhaltene Anzahlungen	6,8	5,6
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	3,5	3,6
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	64,5	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	10,9	11,1
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	3,0	3,7
Steuerrückstellungen	0,1	0,1
Sonstige Rückstellungen	0,9	0,9
Summe kurzfristige Schulden	93,2	36,3
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,0	59,6
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	5,3	5,4
Pensionsrückstellungen	12,3	12,3
Summe langfristige Schulden	17,6	77,3
Summe Schulden	110,8	113,6
Gezeichnetes Kapital	48,9	48,9
Kapitalrücklage	2,1	2,1
Rücklagen	4,0	4,0
Verlustvortrag	-84,5	-77,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-29,5	-22,4
Nicht beherrschende Anteile	0,9	0,9
Summe Eigenkapital	-28,6	-21,5
Summe Passiva	82,2	92,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2016 und 2015

	01.01. - 31.03.2016		01.01. - 31.03.2015	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	14,1	101,4	12,6	100,0
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	-1,4	0,0	0,0
Umsatzerlöse (netto)	13,9	100,0	12,6	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-11,6	-83,5	-10,7	-84,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2,3	16,5	1,9	15,1
Forschung und Entwicklung	-1,9	-13,7	-2,2	-17,5
Vertrieb und Kundenservice	-2,8	-20,1	-3,0	-23,8
Allgemeine Verwaltung	-2,3	-16,5	-2,5	-19,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-2,2	-1,1	-8,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	2,9	1,0	7,9
Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwand	-1,2	-8,6	0,0	0,0
Summe betriebliche Aufwendungen	-8,1	-58,3	-7,8	-61,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5,8	-41,7	-5,9	-46,8
Finanzerträge	0,1	0,7	0,2	1,6
Finanzierungsaufwendungen	-1,4	-10,1	-1,3	-10,3
Ergebnis vor Steuern	-7,1	-51,1	-7,0	-55,6
Steueraufwand/-ertrag	0,0	0,0	0,1	0,8
Periodenergebnis	-7,1	-51,1	-6,9	-54,8
davon entfallen auf :				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-7,1		-6,9	
nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0	
	[€]		[€]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,15		-0,14	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,15		-0,14	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2016 und 2015

	01.01. - 31.03.	
	2016 [Mio. €]	2015 [Mio. €]
Periodenergebnis	-7,1	-6,9
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Derivative Finanzinstrumente	0,4	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,4	0,3
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,0	0,3
Gesamtergebnis	-7,1	-6,6
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-7,1	-6,7
nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2016 und 2015

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Verlustvortrag				
			Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]	Rücklage aus Sicherungs- geschäften [Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]			
	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	
Stand zum 1. Januar 2015	48,9	77,2	2,8	-0,3	-4,4	-105,0	19,2	0,9	20,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,9	-6,9	0,0	-6,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	-6,9	-6,7	0,1	-6,6
Stand zum 31. März 2015	48,9	77,2	3,0	-0,3	-4,4	-111,9	12,5	1,0	13,5
Stand zum 1. Januar 2016	48,9	2,1	4,0	0,0	-4,2	-73,2	-22,4	0,9	-21,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,1	-7,1	0,0	-7,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,4	0,4	0,0	-7,1	-7,1	0,0	-7,1
Stand zum 31. März 2016	48,9	2,1	3,6	0,4	-4,2	-80,3	-29,5	0,9	-28,6

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2016 und 2015

	01.01. - 31.03.2016		01.01. - 31.03.2015	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-7,1		-6,9
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	0,6		0,9	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,6		0,2	
Zinsergebnis	1,3		1,1	
Steuerergebnis	0,0		-0,1	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,6		0,1	
Veränderung der Fertigungsaufträge	-0,3		15,3	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	2,2		-0,4	
Veränderung der Vorräte	0,9		-0,8	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4,1		-1,1	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	0,0		-1,7	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1,1		0,6	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-1,4		-0,9	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-0,1		-0,3	
Gezahlte Zinsen	-0,1		-0,1	
Erhaltene Zinsen	0,1		0,2	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,1		-0,4	
		0,1		12,6
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-7,0		5,7

	01.01. - 31.03.2016		01.01. - 31.03.2015	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,1		-0,9	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,1		-0,1	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,2		-1,0
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	0,0		-4,3	
Veränderung der verfügbaren beschränkten Finanzmittel	1,1		-8,3	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		1,1		-12,6
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-6,1		-7,9
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		-0,1		0,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		19,0		35,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		12,8		28,8

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 18. Mai 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten

Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2015. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

„Der Zwischenabschluss ist unter der Going Concern Prämisse aufgestellt. Falls die angenommenen Auftragseingänge auch im Geschäftsjahr 2016 hinter den Erwartungen zurückbleiben und die notwendigen Beschlüsse für die finanzielle Restrukturierung nicht umgesetzt werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der dann angespannten Liquidität bedroht. Zwar reichen nach heutigem Stand die vorhandenen liquiden Mittel nicht aus, um die fälligen Zahlungsverpflichtungen der nächsten zwölf Monate zu begleichen, doch geht die SINGULUS TECHNOLOGIES AG davon aus, sich durch den Eingang des Großauftrags zweier Tochtergesellschaften des chinesischen Staatskonzerns CNBM und den damit zusammenhängenden Erhalt von vereinbarten Anzahlungen, die notwendigen Mittel verschaffen zu können. Darüber hinaus plant die Gesellschaft zur weiteren Liquiditätsstärkung die Ausgabe von bis zu 2.021.938 neuen Inhaberaktien aus der von der außerordentlichen Hauptversammlung am 16. Februar 2016 beschlossenen Barkapitalerhöhung. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist davon überzeugt, dass es ihr gelingen wird, durch die Maßnahmen alle ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erfüllen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG geht dabei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass insbesondere die Zahlungen aus den Lieferverträgen des Großauftrags planmäßig geleistet und die Beschlüsse für die finanzielle Restrukturierung umgesetzt werden. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen „Risikobericht“ im Zwischenlagebericht.“

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2016 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2016 wie folgt auf:

	31.03.2016	31.12.2015
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	8,4	7,7
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8,7	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	0,5	1,0
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,3	-1,6
	16,3	15,7

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2016 bei 5,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 5,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten drei Monaten 2016 insgesamt 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,3 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 17,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 18,8 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (15,2 Mio. €) sowie Avale für erhaltene Anzahlungen (1,9 Mio. €). Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2016	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	10,2	0,1	3,0	0,8	0,0
Bestimmungsland	1,4	1,4	9,0	2,1	0,2

Geografische Informationen per März 2015	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	7,7	0,4	4,0	0,5	0,0
Bestimmungsland	1,1	1,4	7,8	2,0	0,3

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Quartals 2016 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) enthalten.

Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwand

Diese Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten der Gläubigerversammlung und der außerordentlichen Hauptversammlung im Rahmen der Anleiherestrukturierung.

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.03.2016	31.12.2015	31.03.2016	31.12.2015
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	12,8	19,0	12,8	19,0
Sonstige Vermögenswerte **	L&R	2,2	3,3	2,2	3,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	7,6	7,1	7,6	7,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	8,7	8,6	8,7	8,6
Derivative Finanzinstrumente Hedging Derivate **	HD	0,5	0,3	0,5	0,3
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	64,5	63,2	24,6	15,3
Derivative Finanzinstrumente Hedging Derivate **	HD	0,1	0,3	0,1	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	3,5	7,7	3,5	7,7
Summe	L&R	31,3	38,0	31,3	38,0
Summe	FLAC	68,0	70,9	28,1	23,0
Summe	HD	0,4	0,0	0,4	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2016	31.03.2015
	Mio. €	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,1	0,2
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-1,2	-1,2
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,2	-0,1
	-1,3	-1,1

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für

kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,
 Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,
 Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die zweite Anleihegläubigerversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG betreffend die SINGULUS-Anleihe 2012/2017 hatte am 15. Februar 2016 eine Restrukturierung der SINGULUS-Anleihe beschlossen, der die außerordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2016 ebenfalls zugestimmt hatte. Gegen die Beschlüsse beider Versammlungen wurde jeweils eine Anfechtungsklage eingereicht.

Allerdings wurden sowohl die Anfechtungsklage gegen die Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlung als auch die gegen die Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung im April 2016 wieder von den Klägern zurückgenommen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat daher mit der Umsetzung der beschlossenen Restrukturierung der SINGULUS-Anleihe begonnen.

Die von der Anleihegläubigerversammlung zu Tagesordnungspunkten 4 bis 7 sowie 12 und 13 gefassten Beschlüsse sind bereits bei der Verwahrstelle Clearstream Banking AG vollzogen worden. Dementsprechend sind insbesondere die Stundung der Zinsen unter der SINGULUS-Anleihe bis zum 23. März 2017 und der

temporäre Verzicht auf bestimmte Kündigungsrechte wirksam geworden. Die Umsetzung des Beschlusses zum Umtausch der SINGULUS-Anleihe in Erwerbsrechte (Tagesordnungspunkt 11) sowie der von der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahmen wird sich demnächst anschließen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Leichnetz hielt zum 31. März 2016 insgesamt 39.344 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2016
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	19.619
Markus Ehret	7.000
	<u>26.619</u>

Bilanzzeit

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2016

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen für das erste Quartal
2014-2016

		2014	2015	2016
Umsatz (brutto)	Mio. €	16,7	12,6	14,1
Auftragseingang	Mio. €	14,1	62,8	10,4
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	17,7	64,2	22,9
EBIT	Mio. €	-5,1	-5,9	-5,8
EBITDA	Mio. €	-3,8	-5,0	-5,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,9	-7,0	-7,1
Periodenergebnis	Mio. €	-6,0	-6,9	-7,1
Operating-Cashflow	Mio. €	-7,5	5,7	-7,0
Eigenkapital	Mio. €	67,7	13,5	-28,6
Bilanzsumme	Mio. €	179,6	133,7	82,2
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,0	2,6	2,7
Mitarbeiter (31.03.)		370	345	336
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		48.930.314	48.930.314	48.930.314
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,12	-0,14	-0,15

Aktueller Unternehmens- kalender für 2016

2016

Mai	19.05.	Quartalsbericht Q1/2016
August	18.08.	Halbjahresbericht 2016
	31.08.	Ordentliche Hauptversammlung 10.30 Uhr, Deutsche Nationalbibliothek Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main
November	14.11.	Quartalsbericht Q3/2016

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de